

## Die Lösung

Serie: Via Romana (2/4), 02.07.2023

### Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Alles klar? Alles gut? Alles Fein?– oder wie begrüßt du für gewöhnlich jemanden?

### Vertiefungsfragen

Welcher Gedanke der Predigt hat dich besonders angesprochen und berührt?

Was hat Gott durch die Predigt zu dir gesprochen?

In welcher Aussage hast du dich wiedergefunden?

Gab es Punkte, die du nicht nachvollziehen oder verstehen konntest?

Was ist gut? Was ist ein gutes Leben? Wer definiert gut? In der Predigt hieß es: Gut ist Jesus. Jesus definiert was gut ist und nicht wir. Durch ihn wird mir klar, was gut ist. Und dass wir es nicht sind.

Wie geht es dir mit dieser Aussage? Mit wem vergleichst du dich in puncto „gut“?

Jemand fragt dich: Wozu das Kreuz? Was antwortest du?

Was bedeutet der Kreuzesstod Jesu für dich?

Was heißt für dich der Satz: Ich bin erlöst!?

Das Neue Testament enthält zur Deutung des Kreuzestodes viele verschiedene Bilder, Begriffe und Metaphern aus völlig unterschiedlichen Bildwelten, Wie zB. das makellose Lamm, der Sündenbock, das Opfer, der Sühnedeckel, das vergossenen Blut, der Hohepriester, das Fluchholz, der Schuldschein am Kreuz, der Loskauf, die Versöhnung, die Liebestat...

Welche Metapher ist dir vertraut? Welche hilft dir zu verstehen, was Jesus am Kreuz für uns getan hat? Warum?

Welche ist dir fremd? Warum? Was für Reaktionen lösen bei dir die Begriffe Stellvertretung und Lösegeld aus?

Lest miteinander:

38 Dinge, die nach dem Neuen Testament durch Jesu Tod geschehen sind:

Das Kreuz Jesu

- ist der Startpunkt einer neuen Geburt (Joh 3,14)
- offenbart Gottes Liebe zu uns (1 Joh 3,16)
- entlarvt die korrupte Logik der Mächtigen (1 Kor 2,8)
- ist Gottes Kraft, zu retten (1 Kor 2,18)
- ist Gottes Solidarität mit den Opfern von Gewalt (Jes 53,4; OK, das ist jetzt AT, aber stimmt trotzdem)
- macht uns gerecht vor Gott, versöhnt und errettet (Röm 5,19)
- eine Provokation für unsere Pseudo-Klugheit (1 Kor 1,23)
- offenbart das Dunkel der Trennung von Gott (Mt 27,45f.)
- der Ort, wo alle Feindschaft überwunden wurde (Eph 2,16)
- besiegt Rassismus und Diskriminierung (Eph 2,19)
- Ausdruck tiefsten Mitgefühls Gottes mit dem Menschen (Phil 2,7)
- Beispiel völliger Demut und des Gehorsams gegen Gott (Phil 2,8)
- gibt Kraft, im Leiden Gottes Nähe und Kraft zu erfahren (Phil 3,10)
- schenkt Frieden mit Gott (Kol 1,20)
- heilt (1 Petr 2,24)
- macht uns heilig, tadellos und unsträflich (Kol 1,22)
- bringt uns nach Hause (1 Petr 2,25)
- streicht den Schuldschein durch, der gegen uns steht (Kol 2,14)
- ist der Triumphzug über Satan und alle bösen Mächte (Kol 2,15)
- ist Gericht über die Sünde (1 Petr 2,24)
- schenkt einen festen Anker der Seele, starken Trost und innige Nähe zum Vater (Hebr 6,18ff.)
- reinigt unser Gewissen und macht es frei von toten Werken (Hebr 9,14)

## Vertiefungsmaterial zur Predigt

- nimmt die Angst vor Gott weg (Hebr 10,19)
- lädt uns ein, teilzunehmen am Leiden Jesu (Hebr 13,13)
- gibt ein Beispiel, wie man im Leiden liebend bleibt (1 Petr 2,21ff.)
- ermutigt zum Kampf gegen die Sünde (1 Petr 4,1)
- der einmalige, vollkommene Gottesdienst: der vollkommene Priester bringt das vollkommene Opfer dar (sich selbst), das ewige Erlösung wirkt (Hebr 9,12)
- macht frei vom Gesetz (Röm 8,3)
- ermutigt zu radikaler Nächstenliebe (2 Kor 5,14)
- macht uns reich (2 Kor 8,9)
- eröffnet eine radikal neue Gesinnung (Gal 5,25)
- ist unser Ruhm und unsere Ehre (Gal 6,14)
- ist der Ort, wo Jesu Herrlichkeit sich zeigt (Joh 12,23)
- ist Sühne für jede Sünde (Röm 3,25)
- ist duftender Wohlgeruch (Eph 5,2)
- heiligt, wäscht rein, macht schön (Eph 5,26f.)
- ist das ultimative Vorbild für Leadership (Mt 20,27ff.)
- hat uns erkaufte, damit wir auf Erden herrschen (Off 5,9f.)
- öffnet den Himmel auf ewig (Röm 6,23)

Was bewirkt diese Aufzählung in dir?

Welcher Aspekt ist für dich neu?

Was sprichst dich am meisten an? Und warum?

Was sagt dir wenig, nicht? Und warum?

### Gebet

Ich anerkenne dankbar, was Gott für mich und in mir getan hat. Dadurch nehme ich deutlicher wahr, wo ich treulos gewesen bin. „Mein Gott, ich möchte dir danken für ...“

Ich denke darüber nach, was es in meinem Leben gibt, von dem ich wünschte, es wäre nicht da. So nehme ich auch unbedeutende Unterlassungen, Fehler und Haltungen wahr – all das, was meine Beziehung zu Gott verdunkelt. Ich bekenne: „Mein Gott, ich habe Gutes unterlassen, Böses getan...!“

Ich spreche ein Bekenntnis des Glaubens, in dem ich mich neu der Barmherzigkeit Gottes anvertraue: „Mein Gott, lösche in mir diese Sünden und befreie mich von ...“

### Infos aus der Gemeinde

Di 04.07., 20.00 Uhr Gemeindeabend im Saal des Jugendhauses oder via Zoom. Den Link findest du auf unserer Homepage.

So 09.07., 09.30 und 11.30 Uhr Gottesdienste anlässlich des Abschlusses des Biblischen Unterrichts.

So 16.07., 10.00 Uhr -Taufgottesdienst am Wißmarer See.